



Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Lenkungsausschusses der Gemeinde Probsteierhagen (PROBS/FLA/01/2013) vom 29.08.2013

Anwesend:

Vorsitzende/r

Rolf Timm

Mitglieder

Karl Heinz Fahrenkrog

Protokollführer

Hartmut Frischbier

Karl-Heinz Geest-Hansen

Ernst Jöhnk

Erwin Lemke

Petra Pluhar

von der Verwaltung

Mirko Hirsch

Kämmerer

Gäste

Klaus Robert Pfeiffer

Bürgermeister

Michael Steinhoff

Abwesend:

Beginn: 18:00 Uhr

Ende 20:50 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Besprechungsraum I (Obergeschoss Zi. 201)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Verpflichtung des bürgerlichen Mitgliedes
4. Aufgabenbereich nach der neuen Hauptsatzung vom 26.06.2013
5. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013
- 6a. Vermögensübersicht der Gemeinde

- 6b. Beauftragung eines Gutachters
- 7. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Tagesordnungspunkt 6 wird in TOP 6 a: Vermögensübersicht und 6 b: Beauftragung eines Gutachters geändert.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 2: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Beschluss:

Der TOP 8 wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten und beschlossen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Verpflichtung des bürgerlichen Mitgliedes

Herr Erwin Lemke wird als bürgerliches Mitglied durch den Vorsitzenden per Handschlag gem. § 46 Abs. 6 GO auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet und in sein Amt eingeführt.

TO-Punkt 4: Aufgabenbereich nach der neuen Hauptsatzung vom 26.06.2013

Über die Aufgaben des Ausschusses nach der Änderung der Hauptsatzung wird eingehend beraten und diskutiert. Nach Meinung der Ausschussmitglieder sollte der Ausschuss Projekte anstoßen und dafür Mittel bereitstellen. Diese Projekte sind dann an die zuständigen Fachausschüsse zur weiteren Beratung und Erledigung zu überweisen.

Unabhängig davon haben die Ausschüsse die Möglichkeit ebenfalls Projekte zu entwickeln, die dann an den FLA zur Mittelbereitstellung zu überweisen sind. Die weiteren Aufgaben des Ausschusses ergeben sich aus der Aufgabenbeschreibung in der Hauptsatzung der Gemeinde.

TO-Punkt 5: 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013

Der Entwurf des 1. Nachtragshaushaltes wurde den Ausschussmitgliedern in der Anlage zur Tagesordnung übersandt.

Der Vorsitzende gibt zum Entwurf Erläuterungen und verteilt eine Aufstellung mit der Zusammenfassung über die Mehreinnahmen und die erforderlichen Mehrausgaben.

Der Gesamthaushalt wird anhand des Vorberichtes besprochen. Fragen dazu werden durch den Kämmerer und den Vorsitzenden beantwortet.

Aufgrund der Besprechung und der Diskussion ergeben sich folgende Aufträge und Änderungen:

Verwaltungshaushalt:

Zu den Mehrkosten der Haushaltsstelle 6700.57000 – Stromkosten Straßenbeleuchtung in Höhe von 7.800,00 € ist durch den Werk-, Verkehrs- u. Schloss Hagen-Ausschuss zu prüfen, ob nicht durch den Austausch der Beleuchtungsmittel, wie z.B. Induktionslampen, sich kostenneutrale Einsparungen ergeben.

Hinsichtlich der Konzessionsabgabe Strom unter der Haushaltsstelle 8100.22000 ist zu prüfen, wann der Vertrag mit den Stadtwerken Kiel über die Gaslieferung ausläuft.

Die Bewirtschaftungskosten Schloss Hagen unter den Haushaltsstellen 8840.54000 sowie unter 8840.65500 sind unter dem Aspekt einer Neuausschreibung sowie einer Einstellung eines Mitarbeiters für das Schloss zu prüfen und zu berechnen.

Vermögenshaushalt:

Sanierung der Regenwasserleitungen, Haushaltsstelle: 7010.96000:

Die Mehrkosten der Sanierung der Regenwasserkanalisation im Teilbereich 2 (Wankendorfer Siedlung und Blomeweg) erhöhen sich auf Grund von Nachtragsangeboten in der Wiederherstellung der Asphaltdecken und der Gehwege (vorbehaltlich einer Beauftragung im zuständigen Fachausschuss) um ca. 80.000,00 €. Dieser Betrag ist zusätzlich unter der genannten Haushaltsstelle einzustellen. Die Mehrausgabe erhöht sich somit auf 180.000 €.

Die Gesamtkreditaufnahme des Haushaltes erhöht sich damit von 561.000 € auf 641.000 €. Die Kreditaufnahmen steigen somit im Vergleich zum Ursprungshaushalt um 291.000 €.

Beschluss:

Der Finanz- und Lenkungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013, den 1. Nachtragshaushaltsplan 2013 sowie das Investitionsprogramm mit der Veränderung im Vermögenshaushalt unter der Haushaltsstelle: 7010.96000 zu beschließen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6a: Vermögensübersicht der Gemeinde

Durch den Vorsitzenden wird festgestellt, dass es über das Vermögen der Gemeinde keine detaillierte Aufstellung gibt. Durch die Ausschussmitglieder werden einzelne Punkte zu den Liegenschaften der Gemeinde besprochen. Dazu gibt der Bürgermeister aus seiner bisherigen Sicht Erläuterungen zum Zustand der Gebäude der Gemeinde. Diese Erläuterungen

werden durch die Ausschussmitglieder diskutiert. Ein Beschluss wird zu diesem Tagesordnungspunkt nicht gefasst.

TO-Punkt 6b: Beauftragung eines Gutachters

Aufgrund der Diskussion zum vorherigen Tagesordnungspunkt wird der Antrag gestellt, dass dieser Tagesordnungspunkt unter TOP 9 im nicht öffentlichen Teil der Sitzung beraten und beschlossen wird, da zu diesem TOP gem. § 35 Abs. 1 GO Belange des öffentlichen Wohls bzw. berechnigte Interessen einzelner berührt werden könnten. Ein Beratungsbedarf zum Antrag wird durch die Ausschussmitglieder nicht gesehen.

Beschluss:

Der TOP 6 b wird unter TOP 9 im nicht öffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Verschiedenes

Hierzu liegen keine Mitteilungen vor. Fragen werden durch die Ausschussmitglieder nicht gestellt.

gesehen:

gez. Rolf Timm
- Ausschussvorsitzender -

gez. Karl Heinz Fahrenkrog
- Protokollführer -

A. Grulich
- Amtsleitung I -